

## ausstellung

bis **04. 06.** A Berlin

**18. 06.** | **19. 00** L Berlin

## film

**22. - 29. 04.** B Berlin

**10. - 20. 05.** D Berlin

ab **14. 05.** E Berlin

**27. 05.** | **20. 00** G Berlin

**17. 06.** | **20. 00** K Berlin

**23/24. 06.** | **19. 30** N Berlin

## games

**22. - 25. 04.** C Berlin

## dialog

**21. - 23. 05.** F Berlin

## musik

**31. 05.** H Berlin

## science

**08. - 12. 06.** I Berlin

**13. 06.** | **17. 00** J Berlin

## literatur

**22. 06.** | **17. 30** M Berlin

## ausstellung

Berlin  
**bis 04. 06.**

**STORIES - KAROLINA BREGUŁA**
Im Rahmen der diesjährigen 10. Jubiläumsausgabe des Filmfestivals filmPOLSKA präsentiert das Polnische Institut Berlin eine Ausstellung mit Filmen von Karolina Breguła (geb. 1979) aus den vergangenen fünf Jahren. Wie die meisten ihrer Arbeiten sind auch diese eine Art künstlerischer Selbstanalyse und ein Versuch, Kunst in der alltäglichen Gegenwart zu verorten. Kunst wird hier mal als Bedrohung und Falle, mal als Erlösung und Fluchtweg dargestellt. Was alle Filme verbindet, ist die nicht alltägliche Erzählform als Mosaik kühler Beobachtungen, aus denen der Zuschauer selbstständig Geschichten zusammenfügen und ihnen eine Bedeutung zuordnen muss. Nach dem Willen der Künstlerin soll dieser Prozess keinesfalls einfach sein. Der Zuschauer soll nicht nur das Unverständliche und Unbequeme reflektieren, sondern tatsächlich Nichtverstehen und Unbequemlichkeit erfahren. Filmvorführungen / Uhrzeiten: *Fire-Followers* (49 min): 10:15 | 12:15 | 14:15 | 16:15 | 18:15 *The Offence* (20 min): 11:10 | 13:10 | 15:10 | 17:10 | 19:10 *The Soup* (20 min): 11:35 | 13:35 | 15:35 | 17:35 | 19:35 *The Leaving, Regular Levitation 1, Regular Levitation 2* (5 min): 12:05 | 14:05 | 16:05 | 18:05
Öffnungszeiten zum Berlin Gallery Weekend (01.-03.05.): 10:00-18:00 Uhr
Ort: **Polnisches Institut Berlin, Burgstraße 27, 10178 Berlin**

## filmpolska

Berlin  
**22. - 29. 04.**

**FILMPOLSKA**
Berlin sieht Polnisch. Die 10. Jubiläumsausgabe des größten polnischen Filmfestivals außerhalb Polens bietet weitaus mehr, als nur die jüngsten polnischen Filmproduktionen. Es bietet einen umfassenden, tiefgründigen und vielseitigen Einblick in das zeitgenössische polnische Filmschaffen und zeigt Filme, die sonst nirgendwo in Deutschland zu sehen sind. Mit welchem Potential polnischen Filmschaffens das Festivalpublikum zu rechnen hat, beweisen die jüngsten internationalen Auszeichnungen: Der gerade erst mit dem Berlinale-Bären versilberte Film *Body* von Małgorzata Szumowska wird ebenso zu sehen sein, wie der diesjährige Oscar-Gewinner *Ida* von Paweł Pawlikowski, mit dem filmPOLSKA am 22. April im Babylon eröffnet wird. Mit *Hardkor* *Disko* (R: Krzysztof Skonieczny) und *Male stuczki* (Kleine Dellen, R: Aleksandra Gowin) betreten zwei Jungregisseure die Festivalbühne und setzen sich mit Frustrationen der jungen Generation auseinander. Ehrengast der diesjährigen Festivalsausgabe ist **Agnieszka Holland**, der eine Retrospektive mit ihren bedeutendsten Werken gewidmet ist. **Robert Thalheim** (*Am Ende kommen Touristen*) wird den diesjährigen Workshop für junge Filmemacher leiten und sich dabei mit polnischen Filmklassikern auseinandersetzen. Das Festival ist eine Produktion des Polnischen Instituts Berlin unter der Schirmherrschaft des Medienboard Berlin-Brandenburg mit freundlicher Unterstützung des Polnischen Filminstituts (PIFSF), des Adam-Mickiewicz-Instituts und der Polish Filmmakers Association. Spielorte sind: Babylon, Zeughauskino, Arsenal, FSK, Filmmuseum Potsdam, Bundesplatz-Kino, Brotfabrik, Club der polnischen Versager, Filmclub K18.

[www.filmpolska.de](http://www.filmpolska.de)

## games

Berlin  
**22. - 25. 04.**

**A MAZE/BERLIN**
4th International Independent Videogames Festival and Awards
Letztes Jahr begann die sehr erfolgreiche polnisch-französisch-deutsche Zusammenarbeit auf der International Games Week Berlin. Der Einstand gelang im Computerspielmuseum und wurde zu einem der erfolgreichsten Events des Gamefestes. Und 2015? Wird alles bunter, verrückter und internationaler!
**22. 04. 2015 18. 00**
**THE BRAIN – die Installationen**
Nach einer 4-wöchigen kreativen Zusammenarbeit in der Galerie des Polnischen Instituts Berlin ist es endlich soweit! Das Ergebnis der Arbeit zweier internationaler Künstlerteams aus Polen, Frankreich und Deutschland kann auf der A MAZE. / Berlin Festival bestaunt, bespielt und geteilt werden. Es entstanden zwei interaktive Installationen, die sich auf völlig unterschiedliche Weise mit dem Thema Gehirn, digitales Gedächtnis und Archivierung auseinandersetzen.
Künstlerteam 1 (Łukasz Spierewka, Titouan Millet, Martin Reiche) entführt den Spieler in eine psychedelische Traumwelt, in der jeder seine eigene Erinnerung hinzufügen kann. Fast archaisch mutet die dazugehörige Hardware an: der Controller ist ein Stecksystem und die Erinnerung ist auf einer Floppy gespeichert.
Das Künstlerteam 2 (Karina Smigła-Bobinski, Tatiana Vilela, Kati Hyypää) entwarf ein abstraktes Bild unseres Gehirns mit all seinen Synapsen. Mit Hilfe von Dioden, LEDs und Magneten müssen die Spieler einen Metallball durch das Gehirn navigieren und Gehirnzellen aktivieren.
Polen gehört zur Zeit zu den spannendsten europäischen Ländern im Computerspielebereich und die Games Week zollt dem Respekt: Talks mit **Marek Ziemak** von 11bit studios auf der „Quo Vadis?“, deren Spiel *This War of Mine* gerade in aller Munde ist.
Im Kino International folgt im Rahmen des Gamefest 2015 der Auftritt von Peter Smits, dem Gründer der berühmten Let's Play Gruppe PietSmiet, der erstmalig der breiten Öffentlichkeit einblick in *The Witcher 3* geben wird, das erst nach dem Gamefest offiziell erscheinen wird.
Das 4. International Videogames Festival bietet darüber hinaus Talks, Workshops, Indiegames und Musikperformances.
In Kooperation mit dem Institut Français Deutschland, der A MAZE/Berlin und dem Adam-Mickiewicz-Institut, mit freundlicher Unterstützung von: Botschaft der Republik Polen, Berlin-meets-Poland, International Games Week Berlin.

Ort: **Urban Space, Revaler Straße 99, 10245 Berlin**  
[www.amaze-berlin.de](http://www.amaze-berlin.de)

## film

Berlin  
**10. - 20. 05.**

**JÜDISCHES FILMFESTIVAL BERLIN & POTSDAM**
Das Jüdische Filmfestival Berlin & Potsdam ist eines der ältesten seiner Art in Europa.

**D**ieses einzigartige Kulturereent, das jüdische wie nichtjüdische Filmliebhaber ansprechen möchte, präsentiert neue Filme, die sich mit dem jüdischen Leben in Deutschland und der ganzen Welt beschäftigen. Im Programm u.a. *Minkowski Saga* (PL 2013; R: Rafael Lewandowski).

[www.jffb.de](http://www.jffb.de)

## film

Berlin  
**ab 14. 05.**

**FILMPOLSKA RELOADED**
Im Rahmen von filmPOLSKA reloaded zeigt das Polnische Institut im FSK-Kino die interessantesten Filme der vergangenen filmPOLSKA-Ausgaben. Im Programm: *Male Stuczki / Little Crushes* PL 2014; R: Aleksandra Gowin/ Ireneusz Grzyb; 81 min, OFmU 14.05. 18:00
*Hardkor* *Disko* filmPOLSKA reloaded PL 2014; R: Krzysztof Skonieczny; 87 min; OmdU 11.06. 18:00

Ort: **Kino FSK, Segitzdamm 2, 10969 Berlin, [www.filmpolska.de](http://www.filmpolska.de)**

## dialog

Berlin  
**21. - 23. 05.**

**TYPO BERLIN / INTERNATIONAL DESIGN TALKS**
Die TYPO Berlin feiert ihr zwanzigstes Jahr als größtes und erfolgreichstes Designerevent in Europa. Seit 1995 gehört die Konferenz zu den weltweit wichtigsten Kreativ-Events. Gestartet mit dem Schwerpunkt Typografie wurden die TYPO Talks im Lauf der Jahre zu einer breiten Plattform für Debatten zu Grafikdesign, digitalen Medien, Werbung, Technik, Kultur, Geschäft und Unterhaltung. Die diesjährige Edition läuft unter dem Motto *Charakter*. Auch in diesem Jahr sind mehrere polnische Teilnehmer zu nennen, darunter **Jan Batliik** und **Jan Sowa** (The Department of Graphic Design) sowie **Prof. Stawomir Kosmyнка** (Strzemiński Academy of Fine Arts Łódź). Flexibilität ist das Zauberwort in Industrie und Marketing. Doch der flexible Mensch oder die flexible Marke sind kaum in der Lage, einen individuellen Charakter zu entwickeln. Auf der TYPO Berlin kommen Charakter und Characters zusammen. Experten aus den Bereichen Design, Kommunikation, Typografie und Psychologie werden Strategien gegen eine Kultur der Oberflächlichkeit vorstellen.

Ort: **Haus der Kulturen der Welt, John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin [www.tygotalks.com/berlin](http://www.tygotalks.com/berlin)**

## film

Berlin  
**27. 05.** | **20. 00**

**ULICA GRANICZNA / DIE GRENZSTRASSE**
Zum 70. Jahrestags des Kriegsendes

PL 1948, R: Aleksander Ford; 126 min; 35 mm; OmeU; D: Mieczysława Ćwiklińska, Jerzy Leszczyński, Władysław Godik u.a.
Aus der Sicht der Kinder, die in einer Grenzstraße zum Warschauer Ghetto leben, schildert der jüdische Regisseur Aleksander Ford die Ereignisse vom Beginn der deutschen Besetzung bis zum blutig niedergeschlagenen Aufstand. In neorealistic-dokumentarischen Bildern, die an Rossellinis *Paisà* und Lindtbergs *Die letzte Chance* erinnern, inszeniert er einen Straßenzug als gesellschaftlichen Mikrokosmos, in dem nach der Okkupation alle Spielarten menschlichen Verhaltens sichtbar werden. *Die Grenzstraße* zeigt die Leiden der Opfer ebenso wie die Aktionen des Widerstands, erzählt aber auch von Kollaborateuren, Kriegsgewinnlern und Polen, die sich über Nacht als „Volksdeutsche“ entpuppen. (Zeughauskinoprogramm/Jeanpaul Goergen). Eine Retrospektive zur Ausstellung 1945 – Niederlage. Befreiung. Neuanfang, die vom 24. April bis 25. Oktober im Deutschen Historischen Museum besucht werden kann.

Ort: **Zeughauskino, Unter den Linden 2, 10117 Berlin, [www.dhm.de/zeughauskino](http://www.dhm.de/zeughauskino)**

## musik

Berlin  
**31. 05.**

**POLAND. ON TOUR**
*Poland. On Tour* ist eine neue Art von Festival, das sich der neuen polnischen Alternativemusik widmet. Vor allem das abwechslungsreiche Programm, das ein riesiges Spektrum an Genres von Indie-Rock bis Elektronik abdeckt, macht das Festival zu einem außergewöhnlichen Ereignis. Für die erste Edition wurden u.a. die Bands **Eric Shoves Them In His Pockets**, **Magnificent Muttley**, **The Saturday Tea**, **RYSY**, **Hatti Vatti** sowie **Król** eingeladen.
Finanziert wird das Festival teilweise von Fans im Rahmen einer Crowdfunding-Kampagne. Die diesjährige Konzerttour findet schon Ende Mai statt und führt durch drei europäische Hauptstädte: Kiew, Warschau und Berlin.

Ort: **Bi Nuu, im U-Bhf Schlesisches Tor, 10997 Berlin, [www.binuu.de](http://www.binuu.de)**

## science

Berlin  
**08. - 12. 06.**

**POLNISCHE WISSENSCHAFT**
Ausstellung zur Langen Nacht der Wissenschaften
Dank der Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wissenschaft und Hochschulwesen der Republik Polen wird in der Galerie des Polnischen Instituts Berlin eine Medienaustellung präsentiert, in der die Erfolge der polnischen Wissenschaft der letzten 25 Jahre gewürdigt werden. In Vorträgen erläutern Experten die interessantesten Erfindungen und stehen anschließend für Gespräche zur Verfügung.
In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Forschung und Hochschulwesen der Republik Polen

Ort: **Polnisches Institut Berlin, Burgstraße 27, 10178 Berlin, [www.langenachtderwissenschaften.de](http://www.langenachtderwissenschaften.de)**

## science

Berlin  
**13. 06.** | **17. 00**

**LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN**
Während der Langen Nacht der Wissenschaften präsentiert das Polnische Institut Berlin in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wissenschaft und Hochschulwesen der Republik Polen ausgewählte Errungenschaften polnischer Wissenschaftler, die es Polen möglich machen, anspruchsvolle wissenschaftliche Herausforderungen anzunehmen. Das Programm umfasst u.a. eine Präsentation der Perowskit-Solarzelle, die eine neue Ära der Photovoltaik einläutet. Olga Malinkiewicz erhielt für ihre Arbeit, in der sie sich mit der Perowskit-Solarzelle auseinandersetzt, den Hauptpreis des angesehenen europäischen Wissenschaftswettbewerbs „Photonics 21“.
In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Forschung und Hochschulwesen der Republik Polen

Ort: **Polnisches Institut Berlin, Burgstraße 27, 10178 Berlin, [www.langenachtderwissenschaften.de](http://www.langenachtderwissenschaften.de)**

## film

Berlin  
**17. 06.** | **20. 00**

**EUROPA IM WIEDERAUFBAU**
Einführung: **Jeanpaul Goergen**
Hoffnung und Vertrauen, Optimismus und Zuversicht spiegeln sich in den „Wiederaufbaufilmen“ des kriegszerstörten Europas. Zur Musik von Witold Lutoslawski zeigt *Suita Warszawska* in elegischen Bildern erst das Unglück, das Warschau getroffen hat, dann die Rückkehr zum Leben und schließlich symbolisch den Aufbruch zu einem neuen Frühling. Programm: *Suita Warszawska* PL 1946; R: Tadeusz Makarczyński; 18 min; 35 mm; stumm; OF *Aufbau Berlins* D (Ost) 1946; 2 min; 35mm *Give Them Hope* USA 1947; R: Otto Robert Hauser; 15 min; DigiBeta; OF *Alltag nach dem Krieg* D (West)/ BRD 1948/1981; R: Elisabeth Wilms; 15 min; DVD *Gjennombrudd / Aura, Strom aus dem Norden* N 1950; R: Lauritz Fag; 13 min; 16 mm; DF *Somewhere to Live / Neubau Europa* GB 1950; R: Jacques Brunius; 16 min; 16 mm; OF

Ort: **Zeughauskino, Unter den Linden 2, 10117 Berlin, [www.dhm.de/zeughauskino](http://www.dhm.de/zeughauskino)**

## ausstellung

Berlin  
**18. 06.** | **19. 00**

**KATARZYNA KRAKOWIAK**
Katarzyna Krakowiak (geb. 1980) ist Polnische Bildhauerin, sie studierte von 2003 bis 2006 an der Kunstakademie Poznań, 2013 promovierte sie bei Mirosław Bałka an der Akademie der Bildenden Künste in Warschau. In ihren Werken untersucht sie die Schnittstellen zwischen den visuellen Künsten und der Architektur und arbeitet dabei häufig mit dem Medium Klang und dem World Wide Web. Sie schafft Installationen als großformatige, begehbare Arbeiten, die die vorgegebenen Gebäude und architektonischen Strukturen miteinbeziehen. Katarzyna Krakowiak analysiert das Verhältnis zwischen dem Performativen und Temporären einerseits, und dem Materiellen, Dauerhaften andererseits. Für das Polnische Institut Berlin wird Katarzyna Krakowiak eine ortsbezogene Installation erschaffen die mit der lokalen Architektur in einen Dialog tritt.
Ausstellung bis 21.08.2015
Ort: **Polnisches Institut Berlin, Burgstrasse 27, 10178 Berlin**

## literatur

Berlin  
**22. 06.** | **17. 30**

**POLNISCHE LYRIKER BEIM POESIEFESTIVAL BERLIN 2015**
Autorenlesung und Gespräch mit **Katarzyna Fetiłńska**, **Marta Podgórnik** und **Dariusz Sośnicki**

Drei zeitgenössische Stimmen der polnischen Lyrik sind auf dem poesiefestival berlin zu erleben. Katarzyna Fetiłńska verbindet in ihrer Poesie visuelle Kunst und surrealistische wie barocke Motive mit präzisen Kompositionen. Marta Podgórniks Texte zeichnen sich durch eine ungewöhnlich dramatische Kraft, sprachliche Lebendigkeit und Ideenreichtum aus. Dariusz Sośnicki hingegen zählt seit über 20 Jahren zu den treibenden Kräften der polnischen Poesieszene. Mit seiner eigenständigen Bilderwelt und großen Originalität der Sprache fordert er seine Leser dazu heraus, sich von konventionellen Reaktionen auf Lyrik freizumachen. Im Rahmen des European Literary Port aus Anlass der 20. Ausgabe des vom Büro Literackie veranstalteten Port Literacki. Das poesiefestival berlin ist ein Projekt der Literaturwerkstatt Berlin in Kooperation mit der Akademie der Künste.

Ort: **Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin [www.literaturwerkstatt.org](http://www.literaturwerkstatt.org)**

## film

Berlin  
**23/24. 06.** | **19. 30**

**KINOPOLSKA IM ARSENAL**
**Maciej Pieprzycza** präsentiert zwei Filme seiner Wahl: *Chce się żyć / In meinem Kopf ein Universum* kinoPOLSKA im Arsenal PL 2013; R: Maciej Pieprzycza; 107 min; OmeU; D: Dawid Ogrodnik, Kamil Tkacz, Anna Kaczmarczyk, Arkadiusz Jakubik u.a. *Sól ziemi czarnej / Das Salz der schwarzen Erde* kinoPOLSKA im Arsenal PL 1970; R: Kazimierz Kutz; 100 min; OmeU; D: Olgierd Lukaszewicz, Jan Egliert, Jerzy Bińczycki, Wiesław Dymny u.a.
Ort: **Kino Arsenal, Potsdamer Str. 2, 10785 Berlin, [www.arsenal-berlin.de](http://www.arsenal-berlin.de)**

## weiteres

**Bildungsprojekte**
**DEUTSCH-POLNISCHER TAG**
Im Jahr 2015 finden an Brandenburgischen Schulen zum dritten Mal und in Berlin zum ersten Mal der deutsch-polnische Tag statt. Die Projekte werden vom April bis Juni an über 65 Schulen durchgeführt. Das Programm umfasst Polnisch-Crashkurse, Quizspiele zum Thema Polen, Filmworkshops, Musikworkshops, Filmvorführungen und weitere Spiele, die mit Polen, der polnischen Kultur, Geschichte und Kunst zusammenhängen.
Der *Deutsch-Polnische Tag* ist eine gemeinsame, grenzüberschreitende Initiative des Polnischen Instituts, der Botschaft der Republik Polen, des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg und des Berliner Senats.

**28.05.2015, 19:00 Uhr**  
**Ausstellung**  
**OLAF BRZESKI**

OLAF BRZESKI ist Stipendiat der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit und des International Studio Programme im Künstlerhaus Bethanien. In der Ausstellung zeigt er aktuelle Arbeiten.
Ausstellung bis 21.06.2015
Öffnungszeiten: Di-So 14 - 19 h
Ort: **Künstlerhaus Bethanien, Schauraum: Kottbusser Straße 10, 10999 Berlin [www.bethanien.de](http://www.bethanien.de)**

**Buchpremiere**
**DIE KOPFGEBURTEN**
Filip Skuterrportagen aus der Volksrepublik Polen
Der Band erzählt die Schicksale von Gebäuden und Bauwerken, die in der Volksrepublik Polen für Kontroversen sorgten. Während die einen sie für herausragend und einzigartig hielten, waren andere der Meinung, sie seien Kopfgeburten, die zum grauen Alltag nicht passen. Das Buch bietet dem Leser einen ausführlichen Einblick in die faszinierende Architekturgeschichte der Volksrepublik Polen. Dabei ist es nicht nur die Geschichte von Bauwerken, sondern auch der menschlichen Schicksale, die hinter diesen Gebäuden standen.
Erschienen im Verlag DOM publishers

[www.dom-publishers.com](http://www.dom-publishers.com)

# und arm!



## film

11. 04. | 19. 00 **O** Weimar  
14. - 19. 04. **R** Dresden  
ab 29. 04. **T** drei Länder  
05. - 10. 05. **U** Neißeregion

## festival

12. 04. - 17. 05. **P** Magdeburg

## dialog

13. 04. | 19. 30 **Q** Weimar  
06. 05. | 19. 00 **V** Leipzig  
28. 06. - 05. 07. **Z** Leipzig

## musik

24. 04. | 19. 00 **S** Leipzig  
31. 05. | 20. 00 **X** Görlitz

## literatur

20/21. 05. **W** Görlitz

## ausstellung

24. 06. - 23. 07. **Y** Leipzig

## film

Weimar  
11. 04. | 19. 00

**W CIEMNOŚCI / IN DARKNESS**  
Reihe „Zwischen Krieg und Frieden“ (Weimar 10.–17.04.2015)  
D/PL/CAN 2011; R:  
**O** Agnieszka Holland; 144 min; OmdU

Der polnische Oscar-Kandidat von 2012 der international renommierten Regisseurin erzählt auf menschliche Weise eine wahre Geschichte: Ein Kanalarbeiter versteckt Juden in der Kanalisation von Lwów und rettet ihnen damit das Leben.

In Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Kino im mon ami, mit freundlicher Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, der Stadt Weimar und der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

Ort: Kommunales Kino im mon ami, Goetheplatz 11, 99423 Weimar  
www.monami-weimar.de  
www.indarkness-derfilm.de

## festival

Sachsen-Anhalt  
12. 04. - 17. 05.

**4. POLNISCHE KULTURTAGE IN SACHSEN-ANHALT**

Erneut erzählen Musik, Film, Kunst, Sprache und Literatur von und über Polen. Am 29.04.

**P** präsentiert das Polnische Institut mit Partnern das Kino-Drama **Róża** in Halle (Saale).

In Magdeburg stellt am 22.04. eine speziell für Pädagogen vorbereitete Präsentation das Schulprojekt **Dzień Polski!** vor. Außerdem wird der Film **Papusza** in einer exklusiven Vorpremiere gezeigt und am 07.05. lädt die polnisch-griechisch-deutsche Chanson-Sängerin **Margarita Tsoukarelas** zu einer musikalischen Weltreise ein.

Gesamtprogramm:  
www.dpg-sachsen-anhalt.de  
In Kooperation mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. und dem ARTist! e. V.

Ort: Moritzhof, Moritzplatz 1, 39124 Magdeburg und weitere Orte  
www.moritzhof-magdeburg.de

## dialog

Weimar  
13. 04. | 19. 30

**VON POLEN HER. EUROPA DENKEN. GESPRÄCHE ÜBER EUROPA AUF REISEN IN POLEN**  
Autorengespräch mit **Ronald Hirte, Fritz von Klinggräff** und **Adam Krzemiński** zum Jahrestag der Befreiung des KZs Buchenwald

**Q** Der Band *Von Polen her.*

*Europa denken* versammelt Interviews mit Überlebenden des Zweiten Weltkriegs ebenso wie Gespräche mit Schriftstellern, Historikern, Regisseuren und den Begründern einer neuen Museumslandschaft in Polen.

Die Herausgeber machen sich auf den Weg nach Polen, um zu erfahren, wie von dort – mit dem besonderen historischen Erbe im Gepäck – Europa gedacht wird. Dabei stießen sie auf außergewöhnliche Menschen, die Impulse für das europäische Denken geben.

In Kooperation mit der Stiftung Gedenkstätte Buchenwald und Mittelbau-Dora sowie der Stadt Weimar

Ort: Stadtbücherei Weimar, Steubenstraße 1, 99423 Weimar, Eintritt frei  
www.buchenwald.de

## film

Dresden  
14. - 19. 04.

**27. FILMFEST DRESDEN**  
Polnische Filme beim internationalen Kurzfilmfestival

**R** Auch im 27. Jahrgang dreht sich beim Filmfest Dresden wieder alles um Kurz- und Animationsfilme unter 30 Minuten. Neu ist in diesem Jahr das Forum „Visegrád in Short(s)“.

Während der Festivalwoche werden Teilnehmer/innen aus Polen, Tschechien, Ungarn und der Slowakei sowie Deutschland ihre Projekte vorstellen. Das Filmprogramm verspricht u. a. mit neuen Animationsfilmen eines Altmeisters *Fuga na wiołenczelę, trąbkę i pejzaż / Fugue for Cello, Trumpet and Landscape* (R: Jerzy Kucia) und eines Youngsters *Łażnia / Baths* (R: Tomasz Ducki) generationenübergreifende hochwertige Filmkost.

In Kooperation mit dem Filmfest Dresden  
www.filmfest-dresden.de

## musik

Leipzig  
24. 04. | 19. 00

**VERFOLGTE MUSIKER – SZYMON LAKS UND MARIAN NEUTEICH**

Gedenkkonzert zur Erinnerung an den Aufstand im Warschauer Ghetto mit dem **Kwartet Polski der Deutschen Oper Berlin**.

**S** Ewa Tomaszewska und Joanna Wawrowska. Moderation: **Frank Harders-Wuthenow** (Musikwissenschaftler, Berlin)

In dem Gedenkkonzert erklingen Werke von Szymon Laks (1901–1983) und die deutsche Erstaufführung von *Thema und Variationen* für Streichquartett von Marian Neuteich (1890–1943). Neuteich leitete als Komponist und Dirigent das Orchester im Warschauer Ghetto.

In Kooperation mit der Raff-Foerderreuther-Stiftung  
Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig, Eintritt frei

## film

Halle/Jena/Chemnitz/Dresden/Leipzig  
ab 29. 04.

**FILMPOLSKA NEUES POLNISCHES KINO**

Die Filmreihe bietet herausragende neuere Filme, welche sich mit der Geschichte Polens nach 1945 beschäftigen.

**T** Im Programm:  
*Róża / Rosa* (R: Wojciech Smarzowski, OmeU; 29.04. 18:00 in Halle / 18.05. 19:30 in Jena / 03.06. 21:00 in Chemnitz / 10.06. 20:00 in Leipzig / 18.06. 20:00 in Dresden)

*Różyczka / Little Rose* (R: Jan Kidawa-Błoński, OmeU; 26.05. 18:00 in Halle / 01.07. 20:00 in Leipzig)

*Waleśa. Człowiek z nadziei / Man of Hope* (R: Andrzej Wajda, OmeU; 06.05. 21:00 in Chemnitz / 13.05. 20:00 in Leipzig / 28.05. 20:00 in Dresden / 11.06. 18:00 in Halle)

*Obywatel / Citizen* (R: Jerzy Stuhr, OmdU; 06.07. 19:30 in Jena / 09.07. 18:00 in Halle)

*Papusza* (R: Joanna & Krzysztof Kos-Krauze, OmdU; 08.07. 21:00 in Chemnitz / 15.07. 20:00 in Leipzig / 23.07. 20:00 in Dresden)

In Zusammenarbeit mit dem Aleksander-Brücker-Zentrum Halle/Jena und weiteren Partnern  
www.filmpolska.de

## film

Neißeregion  
05. - 10. 05.

**12. NEISSE FILMFESTIVAL**  
Filmkunst im deutsch-polnisch-tschechischen Dreiländereck

**U** Das kleine, feine Festival bemüht sich jeden Frühling aufs Neue darum, jungen Filmemachern aus Polen, Tschechien und Deutschland ein Forum zu geben. Im Hauptwettbewerb starten die Spielfilme *Agnieszka, Kebab i Horoskop* und *Zbliżenia / Annäherungen*, eine Retrospektive ehrt Dorota Kędzierzawska und der Fokus widmet sich dem Thema „Migration“.

In Kooperation mit dem Kunstbauerkinno e. V.  
www.neissefilmfestival.de

## dialog

Leipzig  
06. 05. | 19. 00

**1945 – DER „BITTERE SIEG“. POLEN UND DIE BEFREIUNG**

3. Poniatowski-Vorlesung Vortrag von Prof. Dr. habil.

**V** Krzysztof Ruchniewicz (Historiker, Direktor des Wily-Brandt-Zentrums, Uni Wrocław)

Das Ende des Zweiten Weltkriegs war für Polen nach den Jahren der Besatzung ein „bitterer Sieg“. Der Kampf gegen das nationalsozialistische Deutschland an vielen Fronten der Welt brachte Polen nicht die erhoffte Freiheit, sondern die Unterordnung unter die UdSSR. Die Beteiligung polnischer Soldaten an der Befreiung der Welt vom NS-Terror führte für viele Soldaten der Heimatarmee direkt ins innere oder äußere Exil. Durch ihren Kampf für ein freies Polen wurden sie nach dem Krieg nicht gefeiert, sondern von den neuen Machthabern in Polen verfolgt.

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig, Eintritt frei

## literatur

Görlitz/Jena  
20. / 21. 05.

**DU BIST SO DEUTSCH! MEIN LEBEN IN EINEM LAND, DAS SEINE TUGENDEN NICHT MAG**

Lesung mit **Agnieszka Kowaluk** Pünktlichkeit, Sparsamkeit und

**W** Ordnung - es sind diese und andere Eigenschaften, die mit Deutschland in

Verbindung gebracht werden. Die polnische Autorin und Übersetzerin berichtet von ihren Beobachtungen in Deutschland und wie kritisch viele Deutsche mit den ihnen zugesprochenen Tugenden umgehen. Mit Humor und Ernst geht sie auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Deutschen und Polen ein. Dabei stellt sie sich selbst oft die Frage: Bin ich nun eher deutsch oder eher polnisch?

In Kooperation mit der DPG Sachsen und der DPG Thüringen  
www.leipzig.polnischekultur.de

## musik

Görlitz  
31. 05. | 20. 00

**FREZZKI**  
20. Jazztage Görlitz (27. - 31.05.2015)

**X** Manchmal braucht es eine Weile, um auf das Naheliegende zu kommen.

Es hat tatsächlich bis zum Jubiläumsjahrgang Nr. 20 gedauert, bis eine Band aus der polnischen Schwesterstadt Zgorzelec den Weg über die Friedensbrücke nimmt und die Nachbarn mit feinstem Jazz polnischer Provenienz entzückt.

In Kooperation mit dem Kulturzuschlag Görlitz e. V.

Ort: Alte Ofenfabrik, (Nikolaiviertel), Rothenburger Straße 54, 02826 Görlitz, www.jazztage-goerlitz.de

## ausstellung

Leipzig  
24. 06. - 23. 07.

**SIE RISKIERTEN IHR LEBEN. POLEN, DIE WÄHREND DES HOLOCAUST JUDEN RETTETEN.**

Ausstellung zur Jüdischen Woche in Leipzig

**Y** Eröffnung: 24.06., 19:00  
Im Jahr 1963 entschied das israelische Parlament, Menschen, die während des Holocausts uneigennützig Juden retteten, mit dem Ehrentitel der „Gerechten unter den Völkern“ auszuzeichnen. Bis heute wurden über 25.000 Personen aus 47 Ländern geehrt. Etwa ein Viertel davon sind Polen. Die Ausstellung zeigt die polnischen „Gerechten unter den Völkern“.

Im Mittelpunkt stehen die Geschichten der Rettung. Eine Ausstellung des Museums der Geschichte der polnischen Juden POLIN und des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Polen, in Zusammenarbeit mit dem Polnischen Institut Düsseldorf

Ort: Neue Propsteikirche Leipzig, Wilhelm-Leuschner-Platz, Mo-Fr 08:00-16:00 Uhr, Eintritt frei  
www.polin.pl

## dialog

Leipzig  
28. 06. - 05. 07.

**PROGRAMM ZUR JÜDISCHEN WOCHE IN LEIPZIG**

Neben der Ausstellung *Sie riskierten ihr Leben* (s.o.) zeigt

**Z** das Polnische Institut am 01.07. um 20:00 Uhr das historische Drama *Różyczka / Little Rose* (PL 2010, R: Jan Kidawa-Błoński, OmeU) über eine junge Agentin im Netzwerk des Geheimdienstes und die antijüdischen Aktionen im Jahr 1968. Am 02.07. spricht der Zeitzeuge **Marian Turcki** über „POLIN – Das Museum des Lebens“, das neue Museum der Geschichte der polnischen Juden in Warschau. Eine neue Ausgabe der legendären *Polish Twenties* verwandelt am 04.07. mit einer jüdischen Note den Lindenfel-Westflügel in einen Ballsaal der rauschenden Zwanziger.

www.leipzig.polnischekultur.de

## weiteres

01. - 17. 06.  
**DZIEŃ.DE / DER-TAG.PL**

„Berufliche Perspektiven“ sind für die nächsten drei Jahre der Themenschwerpunkt des Deutsch-Polnischen Jugendwerks. Folglich widmet sich auch das jährlich im Juni stattfindende bilaterale Projekt *dzien.de / der-tag.pl* den Fragen: Was will ich werden? Was mache ich gern? Worin bin ich gut? Und was hat das mit Polen zu tun?

www.dzien.de

**POLNISCHES INSTITUT BERLIN**  
Polnisches Institut Berlin  
Burgstraße 27, 10178 Berlin  
an der Museumsinsel

Tel.: (0049 30) 24 75 81 0  
Fax: (0049 30) 24 75 81 30  
berlin@instytutpolski.org  
www.polnischekultur.de

Öffnungszeiten: Di-Fr 10:00 - 18:00  
Bibliothek: Di, Fr 12:00 - 16:00;  
Do 14:00 - 18:00  
Durchwahl Bibliothek: 24 75 81 26

Direktorin:  
Katarzyna Wielga-Skolimowska  
Stellvertretende Direktorin:  
Dr. Jolanta Miśkowiec  
Assistenz der Direktion: Jakob Świątlik  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:  
Marcin Zastrozny  
Film: Kornel Migiły  
Literatur, Musik, Theater: Jacek Głuszcz  
(Vertr. Konrad Szpindler & Jacek Skolimowski)  
Ausstellungen: Małgorzata Jędrzejczyk  
Verwaltung: Mikołaj Łucznyński,  
Ewa Drownowska (Vertr. Tamara Stawińska)  
Technik: Mikołaj Tarnowski  
Bibliothek: Annetkatrin Genest  
Mitarbeiter in Leipzig:  
Literatur, Politik, Geschichte: Bernd Karwen  
Film, Musik, Bildung: Rainer Mende

Träger: Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Polen

Titelbild: Justyna Kosińska / temperówka.pl

**POLNISCHES INSTITUT BERLIN FILMPLATZ**

Tel.: (0049 341) 702 61 0  
Fax: (0049 341) 702 61 27  
lipsk@instytutpolski.org  
www.leipzig.polnischekultur.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00 - 18:00

Botschaft der Republik Polen  
Lassenstr. 19-21, 14193 Berlin  
Tel.: (+49 30) 223130  
Fax: (+49 30) 22313155  
berlin.amb.sekretariat@msz.gov.pl  
www.berlin.polemb.net

Polnisches Fremdenverkehrsamt  
Tel.: (+49 30) 2100920  
Fax: (+49 30) 21009214  
berlin@pot.gov.pl  
www.polen.travel/de

Zentrum für historische Forschung der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Berlin  
Tel.: (+49 30) 48628540  
Fax: (+49 30) 48628556  
info@panberlin.de  
www.panberlin.de

Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig  
Markt 10, 04109 Leipzig

Tel.: (0049 341) 702 61 0  
Fax: (0049 341) 702 61 27  
lipsk@instytutpolski.org  
www.leipzig.polnischekultur.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00 - 18:00

Botschaft der Republik Polen  
Lassenstr. 19-21, 14193 Berlin  
Tel.: (+49 30) 223130  
Fax: (+49 30) 22313155  
berlin.amb.sekretariat@msz.gov.pl  
www.berlin.polemb.net

Polnisches Fremdenverkehrsamt  
Tel.: (+49 30) 2100920  
Fax: (+49 30) 21009214  
berlin@pot.gov.pl  
www.polen.travel/de

Zentrum für historische Forschung der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Berlin  
Tel.: (+49 30) 48628540  
Fax: (+49 30) 48628556  
info@panberlin.de  
www.panberlin.de

**EUNIC**  
EUROPEAN UNION NETWORK OF CULTURAL INSTITUTES

**mobile new horizons**  
International Film Festival  
Leipzig, 2016, 22.06. - 23.06.2016

**medienboard**  
Berlin-Brandenburg GmbH

**Polish Film Association**

**DIFACTORY**  
Dokumentationszentrum für die deutsche und polnische Geschichte

**arsenal**  
Kino

**TEUHAUSKINO**  
Kino

**AMAZE.**  
INTERNATIONAL GAMES WEEK

**INSTITUT FRANÇAIS**  
DEUTSCHLAND

**Berlin meets Poland**  
Kultur

**BIURO LITERACKIE**  
Literatur

**WERKstatt**  
Berlin

**TYPO**  
Typografie

**Ministerstwo Nauki i Szkolnictwa Wyższego**  
Cinémathèque Leipzig

**ALEXANDER-BRÜCKER-ZENTRUM FÜR POLENSTUDIEN**  
www.polemb.de

**TESCH KUNST**  
www.teschkunst.de

**THALIA**  
Kultur

**KINO**  
Kino

**conduco.**